

Die Gewerkschaftsmitglieder von Nowawes und ihre BPO

Nowawes ist nicht nur die alte Bezeichnung für einen Stadtteil von Potsdam, es ist auch das Firmenzeichen des VEB Textilwerke Potsdam-Babelsberg. Paß einige Erzeugnisse des Betriebes in der Volksrepublik Polen, in Bulgarien oder Japan genauso begehrt sind wie in unserer Republik, ist in erster Linie das Verdienst der 123 Arbeiterinnen des Betriebes, die fast 90 Prozent der Belegschaft ausmachen.

Alle Werktätigen des Betriebes sind nicht nur Mitglied der Gewerkschaft, sie nehmen auch rege am politischen Leben in ihrer Gewerkschaftsgruppe teil, welches von den 20 Genossinnen und Genossen der Betriebsparteiorganisation mit regelmäßigen Diskussionen über alle interessierenden Fragen bereichert wird. Diese aktive Mitarbeit der Parteimitglieder in den Gewerkschaftsgruppen ist nicht in erster Linie darauf zurückzuführen, daß sich die Parteisekretärin und die BGL-Vorsitzende des Betriebes gut verstehen, sondern darauf, daß sich Parteileitung und Betriebsgewerkschaftsleitung gemeinsam bemühen, alle Belegschaftsmitglieder für einen abrechenbaren Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes zu gewinnen.

Die sich daraus ergebenden ideologischen Aufgaben und die konkreten Schlußfolgerungen für die weitere Planerfüllung und öffentliche Führung des Wettbewerbs standen auch im

Mittelpunkt der Gewerkschaftswahlen. Neben einigen aktuellen Fragen der internationalen Situation sowie der Entlarvung des Imperialismus der BRD und der Politik der Brandt, Scheel-Regierung drehten sich die meisten Diskussionen um die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen entsprechend den Forderungen des VIII Parteitag.

Wie wurde die Diskussion in den drei Gewerkschaftsgruppen bzw. den 11 Brigaden organisiert? Jedes Parteimitglied, erhielt den Auftrag in seiner eigenen bzw. einer benachbarten Brigade diese ideologischen Fragen zu behandeln. Dazu bekamen die Genossen nicht nur Hinweise auf entsprechende Materialien des VIII. Parteitages und der nachfolgenden ZK-Tagungen sondern auch eine gründliche Anleitung durch Parteileitungsmitglieder, die jeden Mittwoch stattfand. Gleichzeitig wurden Erfahrungen über eine wirksame Agitationsarbeit in der Brigade ausgetauscht und der Parteileitung Meinungen, Vorschläge und Hinweise der Brigademitglieder übermittelt.

Kontinuierliche ideologische Arbeit gesichert

Die Parteileitung vereinbarte mit den in die BGL gewählten Genossinnen, daß diese Unterstützung der politisch-ideologischen Arbeit bei

Genossin Monika Helpap arbeitet als Handweberin im VEB Textilwerke Potsdam-Babelsberg. Sie wurde als Mitglied der neuen BGL gewählt, wo sie sich besonders mit Problemen der Kulturarbeit beschäftigt.

Fotos: Ham mann (3)

